

Aktuelle Herausforderungen bei der Planung von Windenergieanlagen

Hannover – 03. Mai 2022

In ihrem Koalitionsvertrag „Mehr Fortschritt wagen“ haben die Regierungsparteien das Ziel formuliert, bis zum Jahr 2030 den Anteil der erneuerbaren Energien auf 80 % zu erhöhen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen und den Strom aus konventionellen Energieträgern zu ersetzen, bedarf es zwingend eines massiven Ausbaus der Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien. Dazu will Robert Habeck, Minister für Wirtschaft und Klimaschutz, mit einem so genannten „Wind-an-Land-Gesetz“ unter anderem dafür sorgen, dass zwei Prozent der Landesfläche gesetzlich für die Windkraft zur Verfügung gestellt werden.

Beschleunigung der Genehmigungsverfahren ist ein weiteres Anliegen. Eine bundeseinheitliche Bewertungsmethode soll bei der Artenschutzprüfung Klarheit schaffen und die teils erheblich voneinander abweichenden Maßstäbe in den Bundesländern ersetzen. Zudem sollen technische Maßnahmen zur Vermeidung von Kollisionen den Konflikt zwischen Windenergie und Artenschutz entschärfen. Überdies sollen die personell dezimierten Genehmigungsbehörden durch externe Projektteams entlastet werden. Auch soll eine Klarstellung der Umsetzungsfristen für Genehmigungen geregelt werden, um die zum Teil erheblichen Bearbeitungsdauer bei einzelnen Fachbehörden zu verkürzen.

Damit die Ampel aber auch in der Praxis auf „grün“ geschaltet wird, müssen im Genehmigungsverfahren regelmäßig Hindernisse aus dem Weg geräumt werden. Die Tagung bietet vor diesem Hintergrund einen Überblick über die neuen gesetzlichen Regelungen und einen Streifzug durch aktuelle Probleme der Planungs- und Genehmigungspraxis für Windenergieanlagen. Sie zeigt Wege und Ansätze auf, wie typische Herausforderungen gemeistert werden und Verfahren beschleunigt werden können, angefangen bei Fragen einer (unwirksamen und) nicht entgegenstehenden Regional- und Bauleitplanung, artenschutzrechtlichen Hürden, Turbulenz- und Sicherheitsabständen, Belangen von Luftfahrt und Deutschem Wetterdienst oder der Überwindung denkmalschutzrechtlicher Belange. Dazu kommen aktuell immer öfter Themen im Zusammenhang mit dem Repowering und dem Abbau oder dem Weiterbetrieb älterer Windenergieanlagen.

Hierzu referieren auch in diesem Jahr wieder unsere Experten aus Wissenschaft, Technik und unserer Kanzlei. Das Seminar richtet sich an Projektierer und Betreiber, Vertreter der Genehmigungs- und Planungsbehörden, Rechtsanwälte und Gutachter.

Programm

| | | |
|---|---|--|
| 09:20 | Begrüßung und Einführung | |
| Block I: Planungsrechtliche Herausforderungen | | |
| 09:30 bis 10:30 Uhr | Rechtsanwalt Janko Geßner und Rechtsanwalt Tobias Roß DOMBERT Rechtsanwälte | Steuerung der Windenergienutzung durch Regional- und Bauleitplanung – Was ist zu erwarten? |
| Block II: Herausforderungen im Genehmigungsverfahren von WEA | | |
| 10:30 bis 11:15 | Dr. Thomas Hahn F2E Fluid & Energy Engineering | Standorteignung, Mindestabstände und Risikobewertung – ein Streifzug durch das Technikrecht |
| 11:15 bis 12:00 Uhr | Dr. Philip Lüth Denkmalgutachter und Archäologe | Denkmalfachliche Herausforderungen bei der Planung von WEA |
| 12:00 bis 13:00 Uhr | Mittagspause | |
| 13:00 bis 14:30 | Rechtsanwalt Janko Geßner, Rechtsanwalt Dr. Jan Thiele und Rechtsanwalt Tobias Roß DOMBERT Rechtsanwälte | Alles auf „grün“? – Beschleunigung, Artenschutz und weitere Herausforderungen im Genehmigungsverfahren |
| 14:30 bis 15:30 | Günter Ratzbor Schmal & Ratzbor Ingenieurbüro | Irren im Erkenntnisvakuum? – Über untergesetzliche Regelungen zur Erlangung außerrechtlicher wissenschaftlicher Erkenntnisse |
| 15:30 bis 16:00 Uhr | Kaffeepause | |
| Block III: Herausforderungen beim Rückbau und Repowering von WEA | | |
| 16:00 bis 17:00 | Rechtsanwältin Izabela Bochno und Rechtsanwalt Dr. Jan Thiele DOMBERT Rechtsanwälte Jens Monses neowa GmbH | Rückbau, Recycling und Repowering von WEA – Worauf ist zu achten? |
| Block IV: Herausforderungen beim Weiterbetrieb von WEA | | |
| 17:00 bis 17:30 Uhr | Rechtsanwalt Janko Geßner DOMBERT Rechtsanwälte | Das Ende ist in Sicht – was kann man machen? |
| Ab 17:30 Uhr | Schlusswort und Abendveranstaltung | |

Anmeldung Dombert Rechtsseminar

per E-Mail (info@spreewind)

Name:

Firma:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Ich melde mich/uns verbindlich an. Die Teilnahmegebühr werde(n) ich/wir nach Erhalt der Teilnahmebestätigung überweisen.

Mit einer Aufnahme meiner/unser Teilnehmerangaben (Name, Vorname, Unternehmen/Dienstherr) in die Teilnehmerliste sind wir einverstanden:

ja nein

Rechnung als PDF Rechnung per Post

Teilnahme vor Ort Teilnahme am Bildschirm

Termin: Dienstag, 3. Mai 2022, 09.30 – 17.00 Uhr

Ort: Sheraton Hannover Pelikan Hotel, Pelikanplatz 31, 30177 Hannover

Kosten:

Die Teilnahmegebühr beträgt für Vertreter von Kommunen, Behörden und sonstigen staatlichen Einrichtungen **85 EUR (vor Ort) bzw. 65 EUR (am Bildschirm)**, für Unternehmen **245 EUR (vor Ort) bzw. 195 EUR (am Bildschirm)**.

Diese zahlen Sie nach Erhalt der Teilnahmebestätigung auf das dort angegebene Konto. In der Gebühr sind Imbiss, Getränke und Seminarunterlagen enthalten. **Preis zzgl. MwSt.**

HINWEIS:

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programm-, Referenten bzw. Ortswechsel oder auch die Absage von Seminaren vorbehalten müssen. In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Änderungen oder Absagen so schnell wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen, erstatten wir die Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Rücktritt: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen im Fall einer Abmeldung von der Veranstaltung (bitte nur schriftlich) unten genannte Kosten in Rechnung stellen. Gern begrüßen wir eine Ersatzperson.

Stornokosten entstehen bis zum 10.04.2022 nicht. Allerdings wird immer eine Bearbeitungsgebühr von 35 EUR pro Rechnung bei der Erstattung abgezogen.

Stornierung vom 11.04. - 29.04.2022 50 %

Stornierung vom 30.04. - 02.05.2022 80 %

DOMBERTRECHTSANWÄLTE

Mangerstraße 26

14467 Potsdam

Tel: 0331/6204270

post@dombert.de; www.dombert.de

Organisation: Spreewind GmbH

Sigismundkorso 48 13465 Berlin

Tel.: 030 401 23 59

info@spreewind.de; www.spreewind.de